Hannoversche Allgemeine

HAZ+ Coronavirus

18:13 Uhr / 21.04.2020

Bündnis hat mehr als 20.000 Masken in der City verkauft – wer steckt hinter #hannoverschützt?

50.000 Masken hatte Lutz Niereisel auf Verdacht bestellt – nun verkauft er sie mit mit dem Bündnis #hannoverschützt in der Innenstadt. Die Aktion kommt gut an: Schlangen bilden sich vor den Ständen –und 20.000 Masken sind bereits weg.

Hannover. Es war eine der wenigen Stellen, an denen sich bei der Geschäftsöffnung am Montag lange Schlagen bildeten: Ein hannoversches Bündnis verkauft unter dem Namen #hannoverschützt derzeit Masken an zwei Stellen in der City. Lutz Niereisel, Geschäftsführer der Werbeagentur Velix, hatte die Idee, die mittlerweile von vielen Unternehmen und Vereinen wie dem Freundeskreis Hannover unterstützt wird. An zwei Stellen bieten Mitarbeiter von Niereisels Firma und Freiwillige die Masken an – am Platz der Weltaustellung und an der Georgstraße.

Wiederverwendbare Maske kostet 4,70 Euro

Eine Maske gibt es für 4,70 Euro – eine Schutzgebühr, wie Niereisel sagt. Im Preis sind Personalkosten, Versand und der Produktpreis selbst einkalkuliert. Niereisel meint, er wolle mit dem Verkauf keinen Gewinn machen. Sollte am Ende etwas übrig bleiben, werde er den Betrag spenden.

50.000 Masken hatte Niereisel in Polen für einen sechsstelligen Betrag bestellt, heute sei die letzte Charge angekommen. Die mehrlagigen Masken sind wiederverwendbar und waschbar. „Die Feuchtigkeit wird abgehalten, und man kann gleichzeitig gut atmen", sagt er.

Viele Passanten haben am ersten Tag der Geschäftsöffnung die Gelegenheit genutzt, sich eine Maske am Stand von #hannoverschützt zu kaufen. Quelle: Samantha Franson

Diskussion um Maskenpflicht befeuert den Absatz

Dass die Aktion gut ankommt, zeigt sich an einer Zahl: Bislang haben die Helfer an den Ständen etwa 20.000 Masken verkauft, einen Teil davon auch in größeren Mengen an Unternehmen für ihre Mitarbeiter.

Die Zahl ändere sich minütlich, die Diskussion um die Maskenpflicht befeuere den Absatz zusätzlich, sagt Niereisel. „Wir wollen möglichst viele Menschen mit Masken versorgen – und, dass die Scheu vor dem Tragen abgelegt wird."

Auch Online-Bestellung möglich

Für diejenigen, die nicht persönlich in der Stadt vorbeikommen, bietet das Bündnis auch einen Bestellservice an: Bis zu zehn Masken gibt es online unter der E-Mail-Adresse bestellung@velix.de. Unternehmen können Anfragen für größere Mengen unter anfrage@velix.de stellen.

In der Geschäftsstelle des Freundeskreises Hannover verpacken Helfer täglich von morgens bis abends Masken und Infozettel zum Verkauf. „Da unsere Veranstaltungen derzeit pausieren, möchten wir unsere Kapazitäten und auch unsere Liebe für die Stadt und ihre Einwohner gerne so sinnvoll wie möglich zum Einsatz bringen", sagt Katharina Sterzer, Geschäftsführerin des Freundeskreises Hannover.

Von Sebastian Stein